Materialien für die Plakatwand

Gerne durch weitere Beispiele aus der Praxis erweitern

Gehen Sie die einzelnen Punkte für Ihre Schule durch und passen Sie den Schieberegler entsprechend an!

Erklärungen zu den einzelnen Aspekten finden Sie, wenn Sie den QR-Code scannen.

Verwendung einer einheitlichen Lernumgebung (Lernplattform/Dateiablage etc.)

frei wählbar | verbindlich festgelegt | detailliert vorgeschrieben

Verwendung eines digitalen Heftes

offen | verbindlich festgelegt | differenziert vorgegeben

Kommunikation und Erreichbarkeit für Lernende und Lehrende

unbeschränkt | verlässlicher Orientierungsrahmen | differenziert geregelt

Regeln für den Umgang mit den Endgeräten

individuell | gemeinsam getragen | detailliert vorgegeben

Heranführung der Lernenden an die Arbeitsform

offen | festgelegt und organisiert | differenziert vorgegeben

Etablierung schulinterner Unterstützungsangebote

offen | festgelegt und kommuniziert | differenziert vorgegeben

Digitale Schule der Zukunft

Verwendung einer einheitlichen Lernumgebung (Lernplattform/Dateiablage etc.)

frei wählbar | verbindlich festgelegt | detailliert vorgeschrieben

Verwendung eines digitalen Heftes

offen | verbindlich festgelegt | differenziert vorgegeben

Kommunikation und Erreichbarkeit für Lernende und Lehrende

unbeschränkt | verlässlicher Orientierungsrahmen | differenziert geregelt

Regeln für den Umgang mit den Endgeräten

individuell | gemeinsam getragen | detailliert vorgegeben

Heranführung der Lernenden an die Arbeitsform

offen | festgelegt und organisiert | differenziert vorgegeben

Etablierung schulinterner Unterstützungsangebote

offen | festgelegt und kommuniziert | differenziert vorgegeben

Digitale Schule der Zukunft

FRANZ-MARC-GYMNASIUM MARKT SCHWABEN

Verwendung einer einheitlichen Lernumgebung (Lernplattform/Dateiablage etc.)

verbindlich festgelegte Vorgabe der Nutzung von mebis als Lernplattform, individuelle Konzeption und Gestaltung der Kursräume durch einzelne Lehrkraft

Verwendung eines digitalen Heftes

verbindlich festgelegte Nutzung einer einheitlichen Notizen-App (vgl. Einheitlichkeit der Geräte): Makrostruktur vorgegeben, auf Fachebene wird individuelle Ordnerstruktur durch Fachlehrkraft festgelegt

Kommunikation und Erreichbarkeit für Lernende und Lehrende

Kommunikation nur über ByCS-Messenger oder Dienstmail, aber individuelle Regelungen zu Zeiten durch Lehrkraft für ihren Fachunterricht

Regeln für den Umgang mit den Endgeräten

Gemeinsame Formulierung und Verbindlichkeit für alle (inklusive Empfehlungen für Konsequenzen bei Nichteinhaltung)

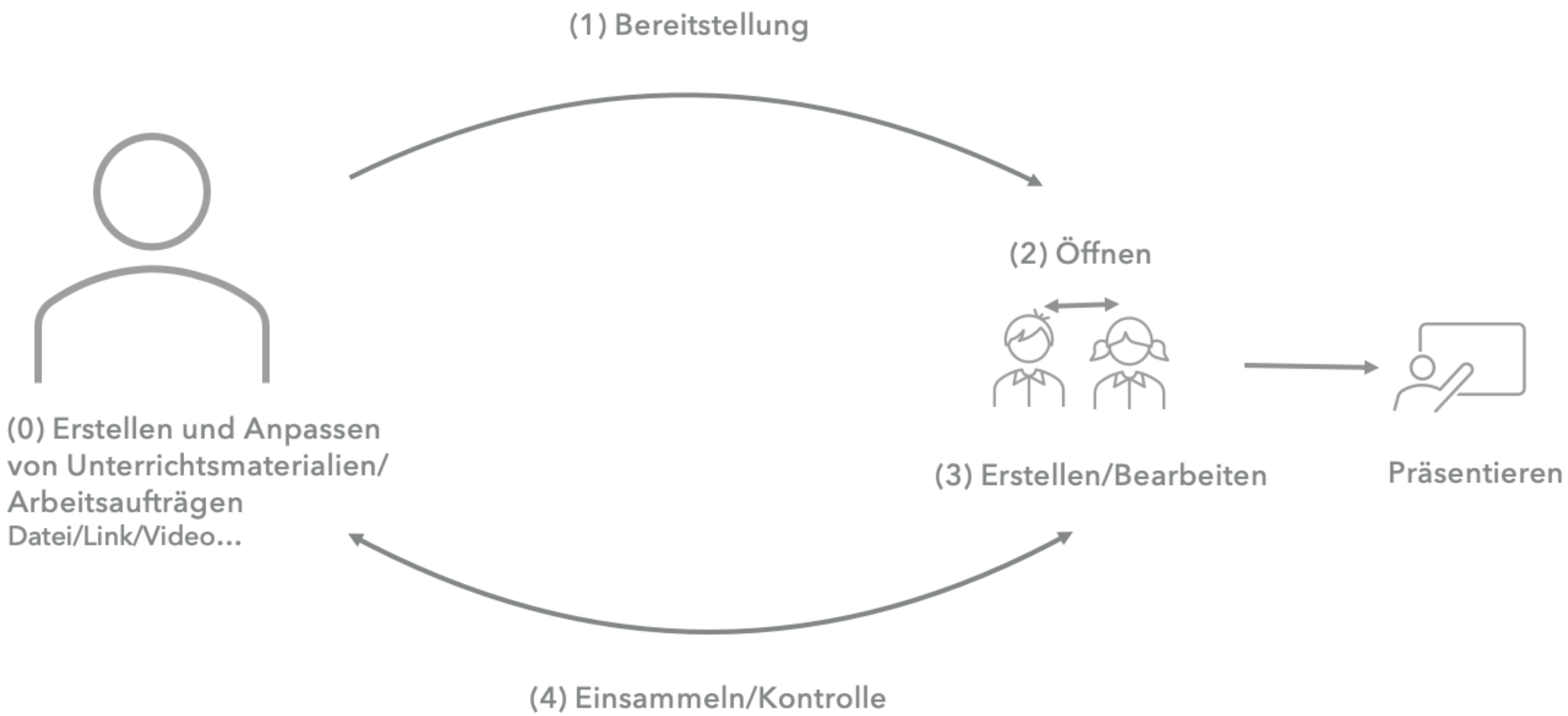
Heranführung der Lernenden an die Arbeitsform

Festlegungen im Terminplan (2 Tage in der 1. Schulwoche) und einheitliche Organisation (PPP für Lehrkräfte, mebis-Einführungskurs für Lernende)

Etablierung schulinterner Unterstützungsangebote an der Schule

Festlegung von Ansprechpartner für unterschiedliche Bereiche (vgl. Technik, Medienerziehung, Eltern usw.), Visualisierung auf der Homepage

WORKFLOW


(1) Bereitstellung
(2) Öffnen
(0) Erstellen und Anpassen
von Unterrichtsmaterialien/
Arbeitsaufträgen
Datei/Link/Video...
(3) Erstellen/Bearbeiten
Präsentieren
(4) Einsammeln/Kontrolle

Für die Einzelkurse einer Lehrkraft bieten sich folgende Möglichkeiten an:

1. Zeitliche Gliederung
2. Inhaltliche Gliederung
   a. Inhaltliche Gliederung durch Kapitel
   b. Inhaltliche Gliederung durch Lehrplaninhalte
   c. Inhaltliche Gliederung durch Kompetenzerwartungen und Inhalte

Mathematik 7. Klasse

Kurs | Einstellungen | Teilnehmer/innen | Bewertungen | Berichte | Mehr

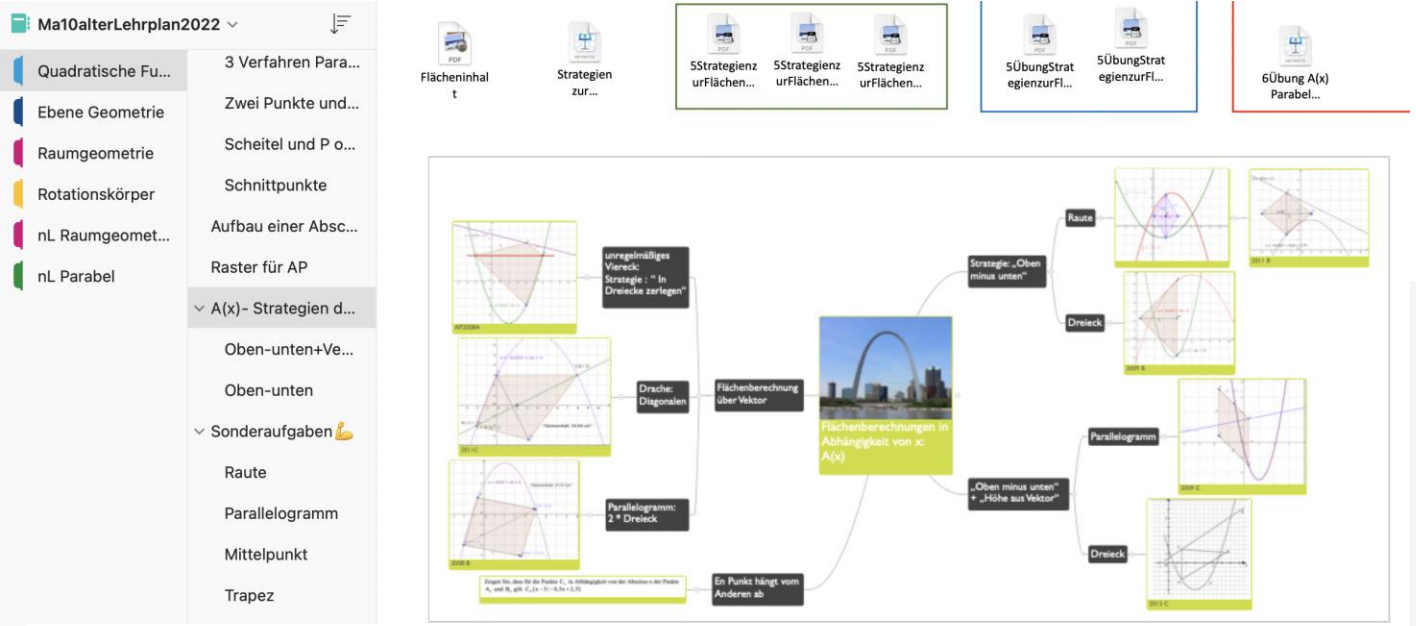
ALLGEMEIN | GRUNDWISSEN | II . TERMUMFORMUNGEN | III. SYMMETRIE | IV. WINKELBETRACHTUNGEN

V. GLEICHUNGEN UND PROZENTRECHNUNG | VI. KONGRUENZ UND DREIECKE | VII. KENNGRÖßEN VON DATEN

ERKLÄRVIDEOS

Überblick | 1. Achsensymmetrie | 2. Konstruktion von Symmetrieachse und Spiegelpunkten

3. Mittelsenkrechte, Winkelhalbierende und Lot | 4. Punktsymmetrie | 5. Symmetrische Vierecke | EXKURS: GeoGebra | Test



Allgemein

0Allgemeine Fragen

1APQuadratischeFunktionen

1QuadratischeFunktionen

2APEbeneGeometrie

2EbeneGeometrie

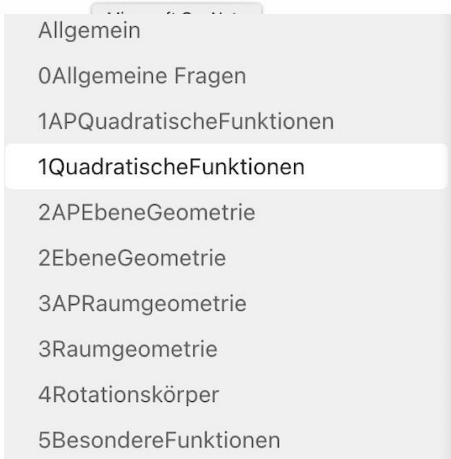
3APRaumgeometrie

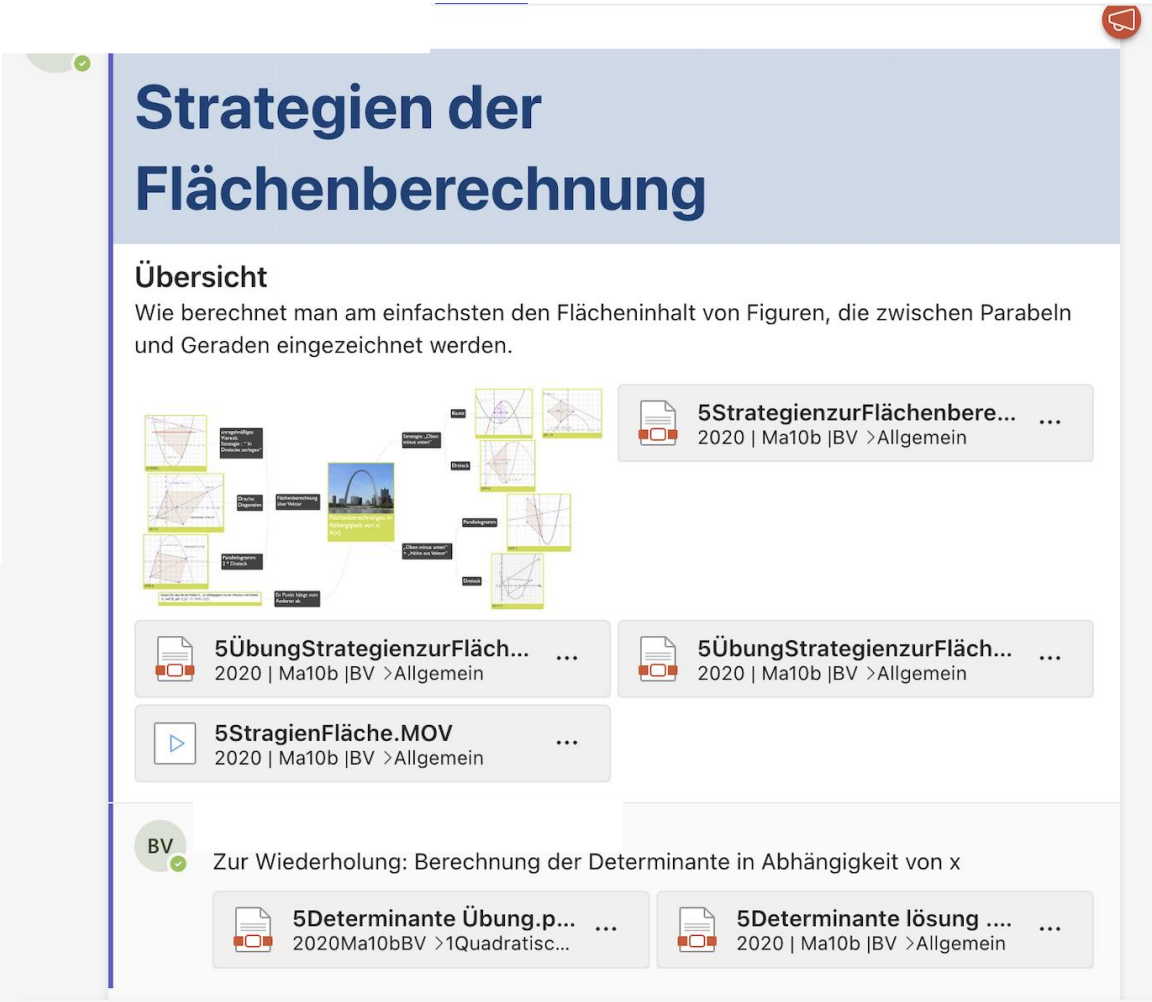
3Raumgeometrie

4Rotationskörper

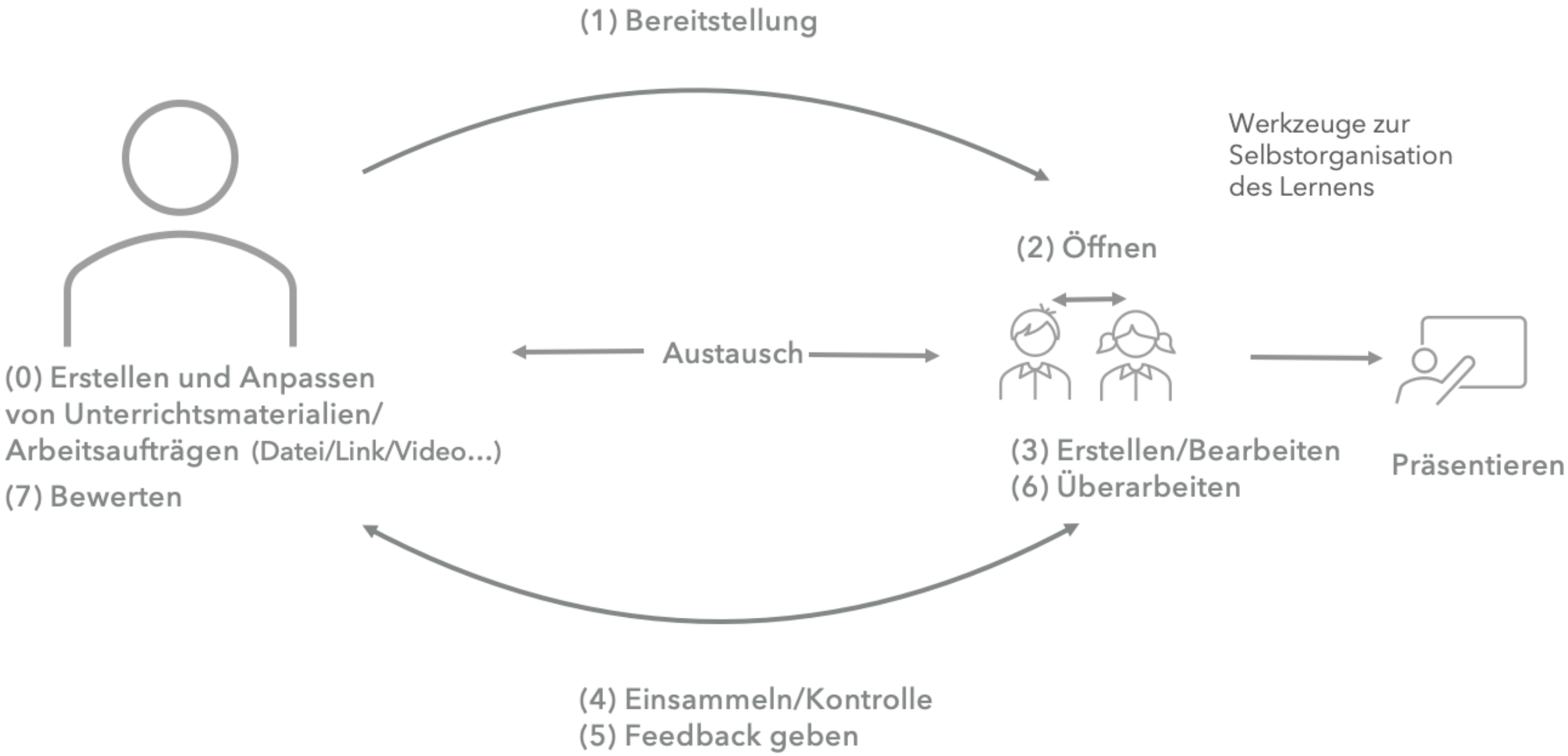
5BesondereFunktionen

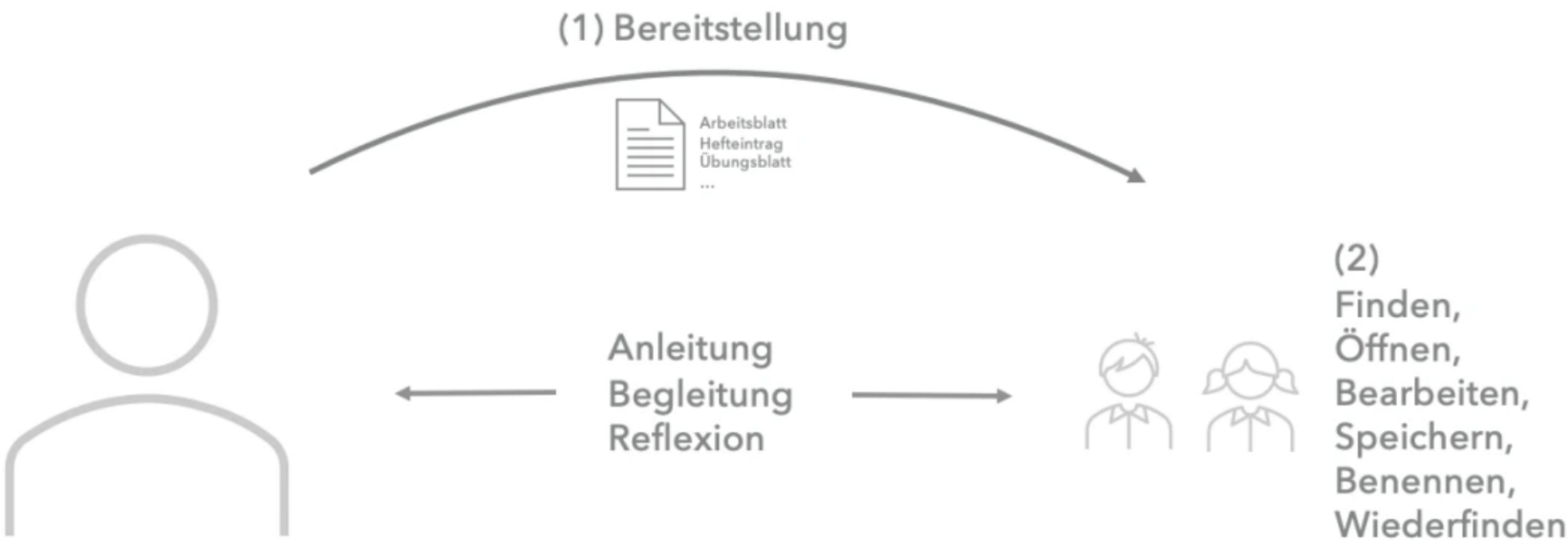
Weitere Umsetzungsmöglichkeiten ergänzen!





WORKFLOW (ERWEITERT)




(1) Bereitstellung
Arbeitsblatt
Hefteintrag
Übungsblatt
...
Anleitung
Begleitung
Reflexion
(2)
Finden,
Öffnen,
Bearbeiten,
Speichern,
Benennen,
Wiederfinden

Rückmeldebogen digitale Heftführung

Feedbackbogen von _____ für _____

Aus deinen Hefteinträgen kann man sich gut auf Prüfungen vorbereiten, weil …

😀 🙂 😐 ☹️

Kriterien					Zusätzliche Bemerkungen
… die Struktur eingehalten ist.					
… die Notizen geordnet abgelegt sind (zeitliche Abfolge, Thema).					
… leserlich geschrieben wird.					
… Fehler verbessert werden.					
… auf einheitliche Gestaltung geachtet wird (Schriftgröße, Überschriften).					
…. inhaltlich vollständig ist.					
Zusätzlich gefallen mir …					
… die optische und kreative Gestaltung.					
… Zusammenfassungen / Kommentare / Gedanken zum Stoff					
Insgesamt finde ich dein Heft …					

Schulungsinhalte zur Notizen-App

Digitale Schule der Zukunft

Wichtig: Bitte achten Sie darauf, dass die Geräte zum Schreiben mit einem Stift auf dem Tisch liegen, auch wenn die Geräte mit einer Tastatur ausgestattet sind.

Anlegen grundlegender Strukturen

1. Ordner für die Fächer (bei kollaborativen Apps technisch angelegt durch die Lehrkraft)
2. Unterstruktur festgelegt durch die Fachlehrkräfte

Arbeiten in einer leeren Notiz

1. Papier verändern
2. Werkzeugleiste nutzen
   a. Stift wählen
   b. Farbe und Dicke ändern
   c. Radieren
   d. Lassotool verwenden
   e. Lineal benutzen
3. Bilder integrieren
   a. Einfügen
   b. Zuschneiden
   c. Bearbeiten
   d. Löschen
4. Seite umbenennen
5. Seiten hinzufügen, Reihenfolge ändern
6. Notiz verschieben in anderen Ordner
7. Externe Dateien integrieren

Erlernen des Workflows

1. Arbeitsaufträge aus Lernplattform in der Notizen-App öffnen
2. Arbeitsblatt umbenennen
3. Arbeitsblatt bearbeiten
4. Hochladen

Wiederholen des Workflows als Hausaufgabe

Einrichten der Backupfunktion

“Verlässliche Strukturen und Arbeitsabläufe etablieren”

„Wir haben eine einheitliche Ordnerstruktur auf zwei Ebenen vereinbart: einerseits die ‚Heftführung‘ durch eine Notiz-App, andererseits einen Ablageort zur Bereitstellung von Unterrichtsmaterial in einer Cloud. Hierbei achten wir auf eine ähnliche Struktur in beiden Systemen, damit den Lernenden immer klar ist, wo das Material zu finden ist und in welchen Ordner es gespeichert wird. In Anfangsklassen bemühen wir uns, Dateien möglichst exakt zu benennen. Das Öffnen der bereitgestellten Dateien am richtigen Ort erfordert zu Beginn Zeit und Kontrolle!”

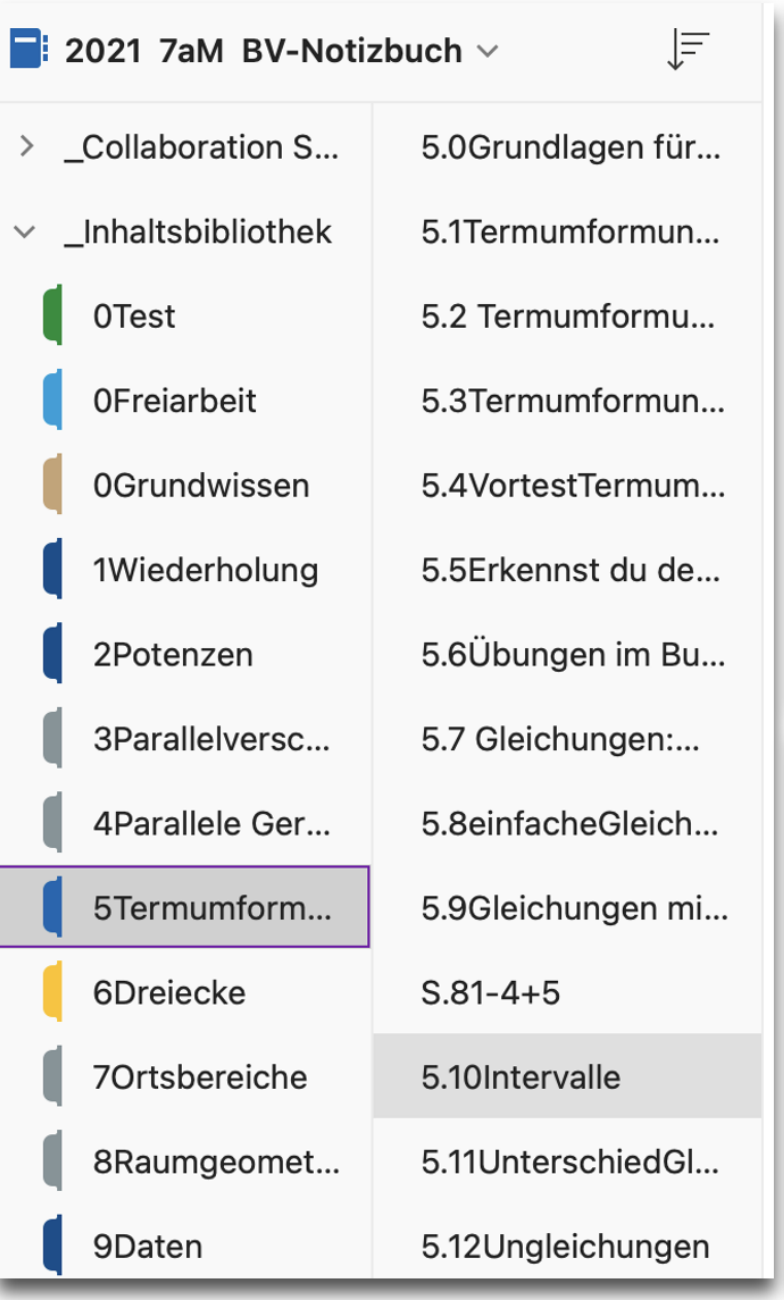
Sebastian, Lehrkraft an der Realschule

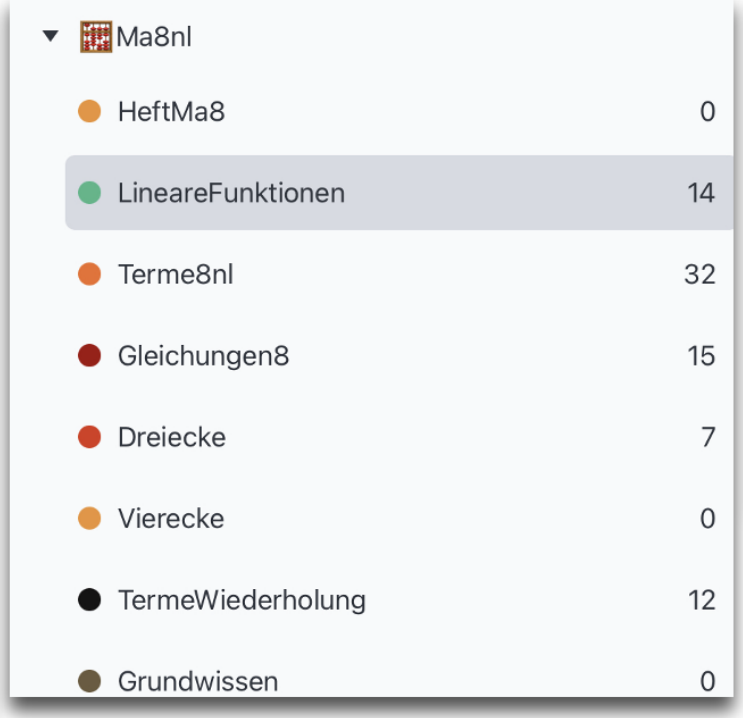
1 **Ebene:** Jahrgang (kann auch im 2. Schuljahr erst angelegt werden)

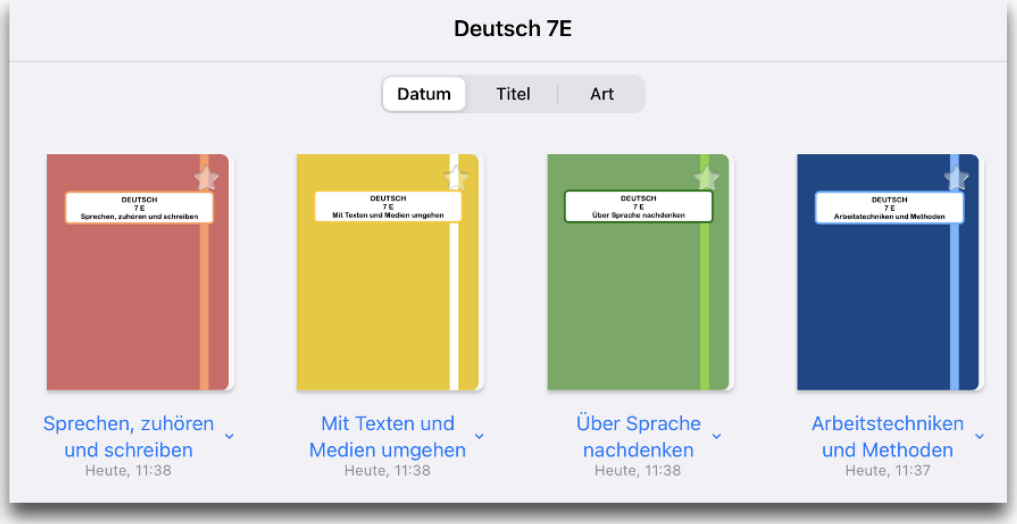
2 **Ebene:** Fächer

3 **Ebene:** Fachebene: mögliche Strukturierungen

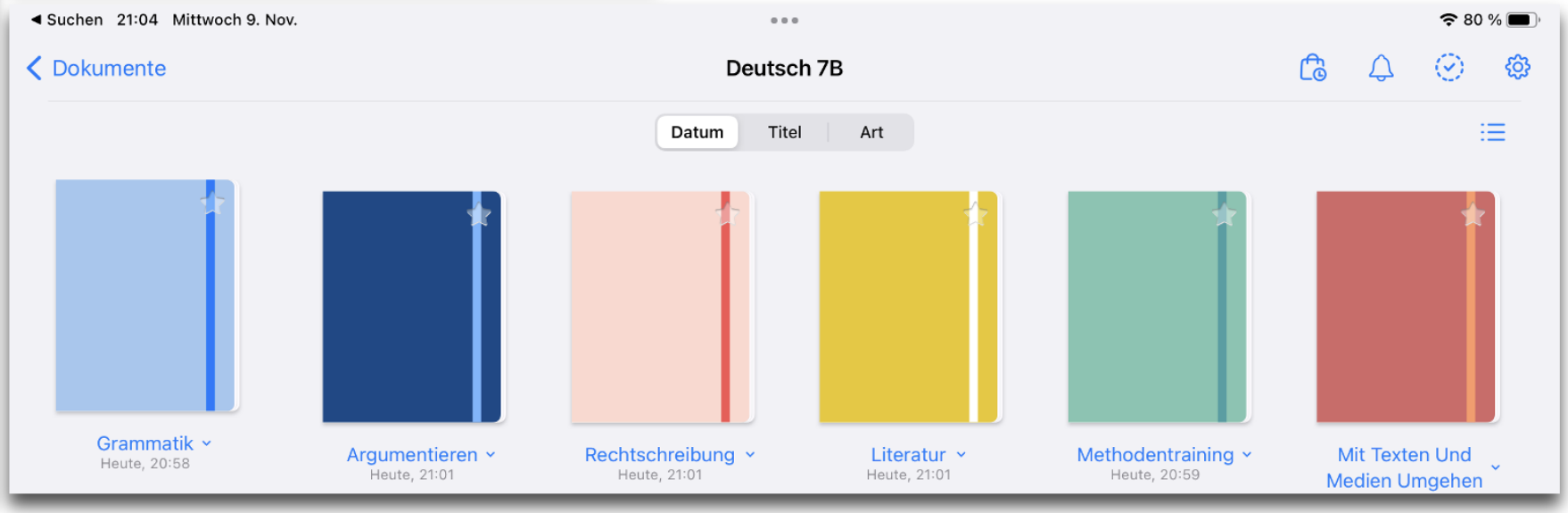
- Nach Lehrplaninhalten
- Nach Kapiteln im Buch
- In Haus- und Schulheft
- In Schulheft und Übungsbereiche zu Lehrplaninhalten
- ....







Beispiele für die Fachebene



Kontroverse Themen

„Wenn Unterrichtsinhalte digital festgehalten werden, können Hefte nicht mehr so gut kontrolliert werden!“

Wenn die Schülerinnen und Schüler die Unterrichtsinhalte nicht selbst abschreiben und stattdessen alles abfotografieren und kopieren, lernen sie am Ende nichts!“

„Wenn der Unterricht digital dokumentiert wird, besteh die Gefahr, dass Inhalte für die Schülerinnen und Schüle verloren gehen oder die Speicherkapazitäten nicht ausreichen!“

„Wenn alle Materialen im digitalen Heft gespeichert werden, entsteht eine Unordnung, die den Schülerinnen und Schülern das Lernen erschwert!“

„Wenn jeder Text nur noch mit der Tastatur getippt wird, verlernen die Schülerinnen und Schüler das Schreiben mit der Hand und verarbeiten Informationen schlechter!“

„Wenn die Unterrichtsdokumentation vom klassischen Heft-Format abweicht, müssen die Lernenden umständlich zoomen!“

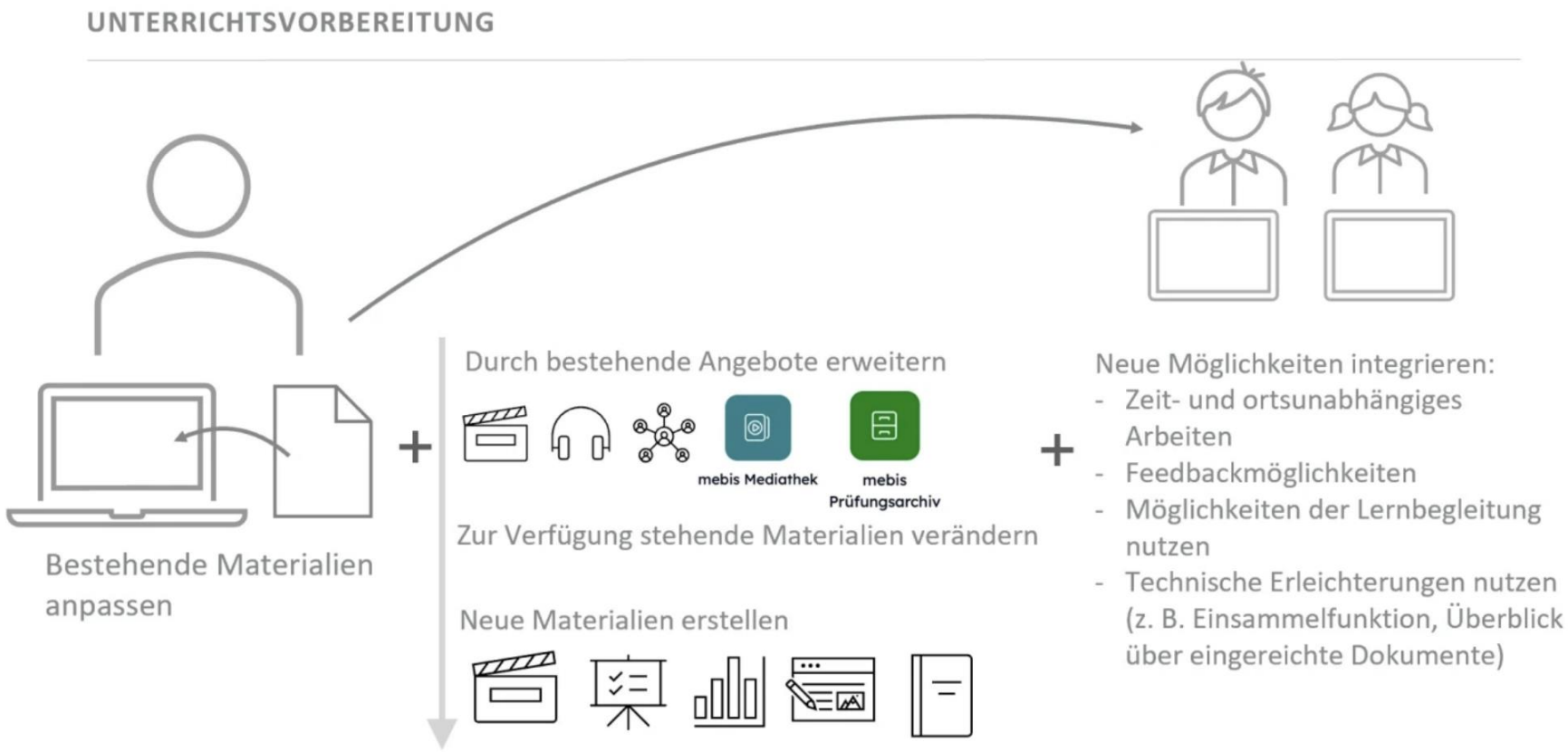
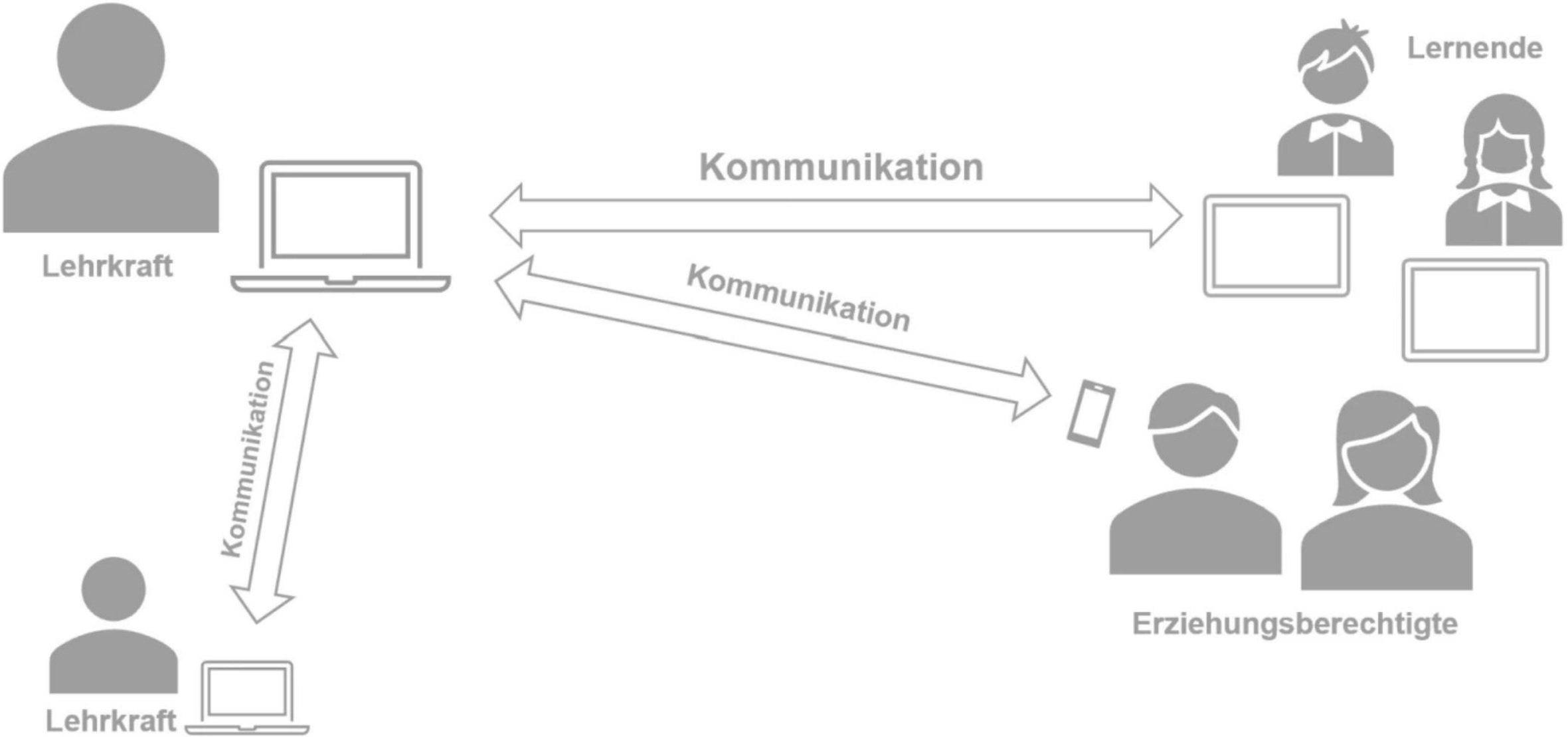
„Wenn parallel zur Lernplattform ein digitales Heft geführt wird, verlieren sowohl Lehrkräfte als auch Lernende die Übersicht!“

„Wenn im 1:1-Setting auch noch das Heft nicht mehr analog geführt wird, müssen die Schülerinnen und Schüler zu viele digitale Medien parallel benutzen!“

„Wenn die Schülerinnen und Schüler Zirkel oder Geodreieck zugunsten des Tablets beiseitelegen, verlernen sie grundlegende instrumentelle Fertigkeiten!“

1) Bestehende Unterrichtsmaterialien für das digitale Setting aufbereiten.

2) Perspektivisch neue Unterrichtsmaterialien und Lernszenarien unter Nutzung der digitalen Möglichkeiten erstellen.



DIGITALE KOMMUNIKATION ZUR LERNBEGLEITUNG